

Arbeiten im Mutterschutz?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 20. November 2014 17:29

Hhhm. ich würde wohl schon versuchen, alles möglichst noch vorher fertig zu kriegen. Im Mutterschutz zu arbeiten, käme für mich nicht in Frage. Aber die Klausuren anderen Kollegen aufs Auge zu drücken, die meist eh selbst überlastet sind, ist wohl auch nicht so toll.

Ich würde das Problem der Schulleitung schildern und um 1-2 Korrekturtage bitten (mit Hinweis auf deinen Zustand), weil es ja ansonsten sein könnte, dass du krank geschrieben wirst, um dein ungeborenes Kind nicht zu gefährden.

Denn daran, dass du nicht mehr als 45 Stunden die Woche arbeiten darfst. Schaffst du das ohne Korrekturtage? Darauf würde ich auch die Schulleitung hinweisen. Nacharbeit und WE-Arbeit ist ja auch verboten. Wann sollst du also sonst korrigieren?

Um wie viele Klausuren und Arbeiten handelt es sich denn? Kann man die evtl. etwas nach vorne schieben? Oder sogar nach hinten, so dass du eh nicht mehr betroffen wärest?

LG
Susanne